

Großherzoglich Hessische Land-Zeitung.

Donnerstag, den 9. July 1807. No. 82.

Dem Vernehmen nach halten sich unter verschiedenerlei Gestalten Personen heimlich im Lande auf, welche Soldaten, angeessene Unterthanen und junge Putsche, unter allerlei Versprechungen und Vorspiegelungen, an sich zu locken und für fremden Kriegsdienst zu gewinnen suchen. Diese Leute sind — da Seine Königliche Hoheit der Großherzog nirgends eine Werb-Concession für fremden Dienst in höchstihren Staaten ertheilt haben — als wirkliche Schleichwerber und Embauchers zu betrachten, welche durchaus nicht geduldet, vielmehr überall, wo sie betroffen werden, aufgegriffen und zur militairgesetzlichen peinlichen Prozeßirung gefänglich hierher eingeliefert werden müssen. Es wird demnach sämtlichen höheren und niederen Beamten, Richtern, Magistraten, Schultheißen und Ortsvorständen gemessenst aufgegeben und alle Unterthanen hiermit aufgefodert, daß sie auf dergleichen schädliche Menschen nicht nur das schärfste Augenmerk verwenden und Jedermann vor ihren Verführungen warnen, sondern daß sie auch jeden, der sich des Handwerks der Schleich- und Faltschwerberei verdächtig macht, sogleich zur gefänglichen Haft bringen und hierher anliefern sollen. Hierbei wird demjenigen, welcher einen solchen Menschen anzeigt und die erforderlichen Mittel zu dessen Ueberführung angeben wird, eine Belohnung von 300 fl. Reichsthalern hiermit zugesichert.

Darmstadt den 25ten Juny 1807.

Auf Allerhöchsten Special Befehl

Großherzoglich Hessisches Ober-Kriegs-Collegium daselbst,
v. Weyherß. Hoffmann. Scriba. Refule.

Messina, vom 31. May.

Gestern Abends kam eine Tartane von Reggio herüber gefegelt, auf der sich der Prinz von Philippsthal mit ungefähr 40 Flüchtlingen, Offiziers und Gemeinen, meist vom berittenen Jägerregiment, befand. Der Prinz stieg erst des Nachts ans Land, und fuhr sogleich weiter nach Palermo. Von seinen Unglücksgefährten vernahmen wir, daß das ganze Korps am 28ten May zwischen Mileto und Monteleone von den Franzosen umringt, und angegriffen worden sey. Eine Stunde lang wehrte sich das Korps auß Tapferkeit, dann aber streckten die Linientruppen das Gewehr, und die Insurgenten, die keinen Pardon erhielten, wurden niedergemacht. Der Prinz hieb sich mit 90 Reitern durch, von denen aber die Hälfte auf der Flucht nach Reggio wegen der Müdigkeit der Pferde zurück bleiben mußte. Diese Nachricht

hat hier eine unbeschreibliche Sensation gemacht, und man rechnet gemein im nächsten Junius auf eine Landung der Franzosen in hiesiger Stadt, wo sie wenig Widerstand finden werden. Denn es liegen auf der ganzen Insel Sicilien kaum noch 1400 Engländer, und die sizilianischen Truppen, welche dem unglücklichen König Ferdinand noch übrig geblieben sind, belaufen sich höchstens auf 3 bis 4000 Mann. Der Prinz von Hessen-Philippsthal hat in jener unglücklichen Action Artillerie, Baggage, kurz alles, namentlich auch eine wohl gespickte Kriegskasse verloren, mittelst welcher neue Insurgentenkorps errichtet werden sollten. — Admiral Young liegt mit der englischen Flotte an der Küste von Egypten, wo es aber für die Engländer schlecht aussehen soll. In den Gewässern von Sicilien befinden sich bloß einige englische Fregatten zc.

